

Niederschrift

über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Digitalisierung der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 16.02.2023

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Andreas Bruns

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Ingbert Grimpe
RM Dennis Gunkel
RM Perdita Gunkel
RM Detlef Kasig
RM Hans Müller
RM Manuela Röttger
RM Maximilian Striegl

Grundmandat
RM Janto Just

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling ab 17:30 Uhr
StOAR Elke Idel
VA Olaf Kollmann
StAR Andreas Stamer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 23.11.2022 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Jahresabschluss 2012 der Stadt Schortens; Entlastung des Bürgermeisters; Feststellung und Verwendung des Ergebnisses, **SV-Nr. 21//0479**

StOAR Idel stellt den Jahresabschluss 2012 der Stadt Schortens vor.

RM Striegl fragt nach, warum sich das Jahresergebnis gegenüber der Haushaltsplanung um 241.000 € verschlechtert.

StOAR Idel erläutert, dass dieses auf höhere Personalausgaben und Buchungen, die in 2013 noch für 2012 getätigt wurden, zurückzuführen ist.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Schortens in der Fassung vom 23.09.2022 wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschlossen.
2. Für das Haushaltsjahr 2012 wird dem Bürgermeister Gerhard Böhling die Entlastung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG erteilt.
3. Das ordentliche Ergebnis in Höhe von -1.667.342,01 € wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 24 Abs. 1 KomHKVO mit dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 14.412,13 € verrechnet. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.652.929,88 € wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m §

24 Abs. 2 KomHKVO in der Bilanz auf das nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

7. 4. Quartalsbericht 2022 des Fachbereichs Finanzen, **SV-Nr. 21//0483**

StOAR Idel den 4. Quartalsbericht des FB Finanzen vor.

Die Ratsmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

8. Unterjähriger Finanzbericht zum 4. Quartal 2022, **SV-Nr. 21//0484**

StOAR Idel stellt den unterjährigen Finanzbericht zum 4. Quartal 2022 vor.

Sie ergänzt, dass zwischenzeitlich Rückstellungen für 2023 für ausgebliebene Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von rd. 300.000 € gebucht sind, die den prognostizierten Überschuss entsprechend schmälern.

Das voraussichtliche Jahresergebnis entspricht dem Planwert von 350.000 € Überschuss.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

9. Jahresbericht 2022 der Stadtkasse, **SV-Nr. 21//0478**

StOAR Idel stellt den Jahresbericht der Stadtkasse vor.

Der Vorsitzende bittet darum, bei zukünftigen Berichten auch zu den Punkten 3. Mahnverfahren und 4. Vollstreckungen/Amtshilfeersuchen eine Begründung für die dargestellte Entwicklung zu liefern.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

10. Sachstandsbericht Digitalisierung, **SV-Nr. 21//0480**

StAR Stamer stellt den Bericht zum Sachstand der Digitalisierung vor.

RM Grimpe erkundigt sich nach den Top-Dienstleistungen und stellt fest, dass die CDU bereits 2021 einen Digitalisierungsbeauftragten einstellen wollte.

StAR Stamer verweist auf die in der Berichtsvorlage genannten Leistungsbündel und erläutert die weitere Vorgehensweise zum sukzessiven Ausbau des online-Angebotes, wobei die Dienstleistungen zu priorisieren sind, deren Antragsdaten unmittelbar in einem Fachverfahren, z.B. VOIS-Meldewesen übertragen und verarbeitet werden können. Zur Umsetzung bedarf es der Unterstützung der jeweiligen Verfahrenshersteller sowie der Verfügbarkeit eigener personeller Ressourcen. Die angesprochene Stelle eines Digitalisierungsbeauftragten wurde vor einiger Zeit erfolglos ausgeschrieben.

RM Kasig fragt nach, ob es eine Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und dem Landkreis Friesland bei der Umsetzung der Digitalisierung gibt, möglicherweise durch die gemeinsame Einstellung eines IT-Spezialisten oder die Beauftragung eines gemeinsamen Dienstleisters.

StAR Stamer berichtet, dass die friesländischen Kommunen diesbezüglich bereits kooperieren und das gleiche Serviceportal mit unterschiedlichen Schwerpunkten nutzen. Die Einstellung eines gemeinsamen Digitalisierungsbeauftragten ist eher unrealistisch, da der Aufwand dauerhaft und mit entsprechendem Umfang in allen Kommunen anfällt. Die damalige Anregung aus der HVB-Runde zur Beschäftigung eines gemeinsamen Systemadministrators für die Schulen konnte aus ähnlichen Gründen nicht umgesetzt werden.

Der Vorsitzende bittet darum, den Ratsmitgliedern das angesprochene Digitalisierungskonzept zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Digitalisierungskonzept wurde im Verwaltungsausschuss am 31.08.2021, Top 14, SV-Nr. 16/1865 vorgestellt. Die (nichtöffentlichen) Unterlagen sind in Session für alle Ratsmitglieder abrufbar.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

11. Haushaltsgenehmigung 2023, **SV-Nr. 21//0495**

StOAR Idel stellt die Genehmigung des Haushalts 2023 durch den Landkreis Friesland vor.

Sie weist darauf hin, dass im Haushaltsplan noch keine Kosten für die Übernahme der Kindertagesstätten durch den Landkreis Friesland ab dem 01.08.2023 enthalten sind, da diese zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht durch den Landkreis ermittelt wurden. Außerdem hat der Landkreis mitgeteilt, dass die Kreisumlage voraussichtlich um zwei Punkte erhöht wird, um das Defizit der Krankenhausgesellschaft auszugleichen.

Insgesamt entstehen voraussichtlich zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. €, so dass ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss.

RM Striegl findet es gut, dass der Haushalt bereits genehmigt wurde, da nun frühzeitig notwendige Unterhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Er weist darauf hin, dass der Landkreis in seiner Genehmigung die fehlenden Jahresabschlüsse der Vorjahre bemängelt. Er ist besorgt, dass Verluste aus den Vorjahren in unbekannter Höhe vorgetragen werden und so das tatsächliche Ergebnis des aktuellen Haushaltsjahres verändert wird.

RM Striegl beantragt, zukünftig vier Jahresabschlüsse pro Jahr zu erstellen und dem Landkreis zur Genehmigung vorzulegen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

BM Böhling beunruhigt das Schreiben des Landkreises nicht. Der Landkreis verfügt nicht über ausreichend Personal, um mehr als zwei Jahresabschlüsse pro Jahr zu bearbeiten. Andere Kommunen sind bei der Erstellung der Jahresabschlüsse auch noch nicht weiter als die Stadt Schortens.

RM Kasig schlägt vor, den bisherigen Rhythmus beizubehalten und bittet die Mehrheitsgruppe, den Antrag zurückzuziehen.

Die Ausschusssmitglieder nehmen den Bericht zur Haushaltsgenehmigung 2012 zur Kenntnis.

12. Allgemeine Gebühren- und Entgeltanpassung 2023 einschließlich Verwaltungskostensatzung 2023 **SV-Nr. 21//0433**

StoAR Idel stellt den Entwurf der allgemeinen Gebühren- und Entgeltanpassung vor.

RM Kasig beantragt, im Aqua Fit einen Kurzzeittarif für Erwachsene „Schwimmen ohne Saunanutzung“ in Höhe von 3,90 € befristet für den Zeitraum der Saunaschließung einzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Liste der Neuberechnungen der Gebühren und Entgelte ist entsprechend zu berichtigen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt einen Tarif in Höhe von ehemals 4,20 € (jetzt angepasst auf 4,40 €) für den Kurzzeittarif „Schwimmen ohne Saunanutzung“ für Erwachsene vor. Bereits vor einigen Jahren wurde ein Tarif „Schwimmen ohne Saunanutzung“ für das Damen- und Seniorenschwimmen in Höhe von 4,20 € angeboten. Ein Tarif für 3,90 € entspricht nicht dem bisherigen Tarifgefüge.

RM Kasig beantragt weiterhin, der Verwaltung einen Prüfauftrag für die Einführung eines Seniorentarifs im Aqua Fit zu erteilen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

RM Striegl beantragt, der Verwaltung einen Prüfauftrag zur Streichung des Entgelts für die Internetnutzung in der Bücherei zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Büchereileiter Becker wird die entgeltliche Nutzung des Internets in der Bücherei nicht mehr in Anspruch genommen. Ein entgeltliches Angebot für den Internetzugang ist nicht mehr zeitgemäß. Die Verwaltung schlägt vor, das Entgelt zu streichen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügten Gebühren- und Entgeltanpassung werden beschlossen.
2. Die Gebühren- und Entgeltanpassung der Ferienbetreuung im Pferdestall Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien tritt zum Beginn der Sommerferien 2023 in Kraft.
3. Die Gebühren- und Entgeltanpassung des Schul- und Vereinsschwimmens tritt zum 01.04.2023 in Kraft.

13. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

Schortens, 21.02.2023

gez.
Andreas Bruns
Ausschussvorsitzender

gez.
G. Böhling
Bürgermeister

gez.
Olaf Kollmann
Protokollführer